



Orgelkonzerte

zum Wochenende

Stadtkirche Lenzburg

17. Juli bis 7. August 2021

jeweils samstags, 17.15 Uhr

Reformierte
Kirche Lenzburg-
Hendschiken

Programm

Samstag, 17. Juli 2021, 17.15 Uhr

Benjamin Righetti, Lausanne

*Werke von F. Mendelssohn, B. Righetti und
F. Delor*

Samstag, 24. Juli 2021, 17.15 Uhr

Anastasia Stahl, Lenzburg

Werke von F. Liszt, M. Dupré und M. Duruflé

Samstag, 31. Juli 2021, 17.15 Uhr

Ilja Völlmy Kudrjavev, Liestal

*Werke von V. Suslin, S. Slonimskij, I. Völlmy
Kudrjavev und M. Mussorgski*

Samstag, 7. August 2021, 17.15 Uhr

Mathieu Freyburger, Cernay

*Werke von F. Mendelssohn, J.G. Rheinberger,
E. Gigout, C. Saint-Saëns, Ch. Villiers
Stanford und A. Guilmant*

Künstlerische Leitung: Anastasia Stahl,
Organistin Stadtkirche Lenzburg

Editorial



Liebe Konzertbesucher

Mit Gästen aus dem nahen
Elsass, der Westschweiz sowie unserem nord-
westlichen Nachbarkanton und selbstver-
ständiglich unter Beteiligung unserer
Hauptorganistin Anastasia Stahl freuen wir
uns, Ihnen ein Programm insbesondere mit
Werken aus der Blütezeit der konzertanten
Orgelmusik bieten zu können.

Herzlich laden wir Sie dazu ein und freuen uns
auf Ihren Konzertbesuch!

A handwritten signature in black ink that reads "Johannes Burger". The signature is written in a cursive, flowing style.

Johannes Burger, Präsident der Reformierten
Kirchenpflege Lenzburg-Hendschiken

Benjamin Righetti

Lausanne



«Dreissigjährig, hochbegabt, erfinderisch («Le Temps»), «ein ungeheurer begabter

Interpret» («Diapason») – BENJAMIN RIGHETTI ist Titularorganist der Kirche Saint-François und Dozent am Konservatorium und an der Musikhochschule Lausanne. Daneben pflegt er eine regelmässige Konzerttätigkeit auf der ganzen Welt, mit bis heute über 600 Konzerten und mit Aufnahmen für Tonträger, Radio, Fernsehen und Internet.

Benjamin Righetti betreibt auch eine Forschungstätigkeit und schreibt regelmässig Artikel für die Website orgue.art und die Zeitschrift La Tribune de l'Orgue. Er produziert auch Orgeltranskriptionen und komponiert gelegentlich Originalwerke, oft zu Bildungszwecken, für seine Schüler oder für sich selbst.

Felix Mendelssohn 1809 – 1847

Sonate op. 65 No. 4

- I. Allegro con brio
- II. Andante religioso
- III. Allegretto
- IV. Allegro maestoso e vivace

Benjamin Righetti *1982

Fantaisie «Souvenir de la Sonate Pastorale de Beethoven»

Altus Somnus

Preludio «La Venezianità»

François Delor *1941

«F. D. Mendelssohn, 7. Sonate Op. 65b» (1989)

- I. Maestoso con moto
- II. Allegretto, un poco moderato
- III. Allegro justo e marcato
- IV. Andante religioso

Anastasia Stahl

Lenzburg



ANASTASIA STAHL ist als Hauptorganistin an der Stadtkirche Lenzburg tätig. Sie erhielt

ihren ersten Klavierunterricht bereits mit vier Jahren. Nach erfolgreichem musikalischem Werdegang als Kind und Jugendliche absolvierte sie am Staatlichen Glinka-Konservatorium in Nizhny Novgorod (Russland) das Klavier- und Orgelstudium. Anschliessend folgten Masterstudiengänge Orgel beim Prof. Dr. Martin Sander, Klavier-Liedbegleitung bei Prof. Peter Kreutz an der Hochschule für Musik in Detmold (Deutschland) und an der Musik Akademie Basel Master, sowie Kirchenmusik bei Suzanne Z'Graggen an der Hochschule für Musik Luzern. Anastasia Stahl ist Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe, u.a. in Luxemburg, Liechtenstein, Deutschland, Tschechien und China.

Sie konzertiert erfolgreich weltweit als Solistin, Begleiterin und Kammermusikinterpretin.

Franz Liszt 1811 – 1886

Präludium und Fuge über den Namen
B-A-C-H

Marcel Dupré 1886 – 1971

Prelude et fugue en sol mineur

Franz Liszt

Symphonische Dichtung «Orpheus»
Orgeltranskription von Louis Robilliar

Maurice Duruflé 1902 – 1986

Suite pour orgue, op.5

Sponsoren

Die Orgelkonzerte zum Wochenende wurden ermöglicht dank der grosszügigen finanziellen und ideellen Unterstützung folgender Unternehmen:



Hypothekarbank
Lenzburg

Hypothekarbank
Lenzburg
www.hbl.ch



SWL ENERGIE AG
Lenzburg

SWL Energie AG
Lenzburg
www.swl.ch



Kuhn

Orgelbau Kuhn AG
Männedorf
www.orgelbau.ch



RÜETSCHI

GLOCKENGUSS UND KIRCHTURMTECHNIK
KUNST- UND DESIGNGUSS
SINCE 1967

H. Rüetschi AG
Aarau
www.guk.ch

Anreise

Die reformierte Stadtkirche liegt im Zentrum Lenzburgs, am westlichen Rand der Altstadt.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Bahnhof Lenzburg ist die Stadtkirche in 10 Minuten zu Fuss via Bahnhofstrasse Richtung Altstadt erreichbar.

Mit dem Auto

Von der Autobahnausfahrt Lenzburg (A1, Bern–Zürich) der Wegweisung «Altstadt» folgen. Parkplätze (blaue Zone) oder Parkhaus Sandweg (kostenpflichtig) befinden sich in unmittelbarer Nähe der reformierten Stadtkirche.

Eintritt

Der Eintritt für die Orgelkonzerte zum Wochenende ist frei, Kollekte. Nach den Konzerten sind die Besucher zu einem «Verre de l'amitié» mit den Künstlern eingeladen.

Kontakt

Auskünfte erhalten Sie im Sekretariat der Reformierten Kirchgemeinde Lenzburg-Hendschiken unter Telefon 062 885 60 40.

Ilja Völlmy Kudrjajtsev

Liestal



ILJA VÖLLMY KUDRJAJTSEV ist 1982 im heutigen St. Petersburg, Russland, geboren. Im

Alter von sieben Jahren begann er Klavier zu spielen, zur Orgel kam er als 16-jähriger. Er studierte von 2001 bis 2006 am Petersburger Konservatorium als Organist und Pianist. Ab September 2006 absolvierte er an der Royal Academy of Music in London sein Nachdiplomstudium (Orgelklasse D. Titterington), das er im Juni 2008 mit Auszeichnung abschloss.

Danach war er ein Jahr lang an der Royal Academy als Organ Fellow (Assistent) tätig.

2019 hat er sein Masterstudium an der Hochschule der Künste in Bern abgeschlossen (Neue Musik und Komposition, Klasse Daniel Glaus). Seit September 2009 lebt Ilja Völlmy Kudrjajtsev in Liestal. Als Organist der Stadtkirche ist er regelmässig an Gottesdiensten und im Rahmen der Konzertreihe «Heures Mystiques» zu hören. Dazu ist er als künstlerischer Leiter des «Orgelfestival Liestal» und der Plattform für neue Orgelmusik «Organum Novum» in St. Petersburg tätig.

GESCHICHTE MIT BILDERN

Viktor Suslin 1942 – 2012

Sonate No. 1 Poco a poco II (1978)

Sergej Slonimskij 1932 – 2020

Tokkata

Ilja Völlmy Kudrjajtsev *1982

Improvisation über gegebenes Thema

Modest Mussorgski *1839 – 1881

«Bilder einer Ausstellung»

(Transkription von Jean Guillou)

Promenade

Der Gnom

Promenade – Das alte Schloss

Promenade – Tuileries

(Streit der Kinder nach dem Spiel)

Bydlo (Der Ochsenwagen)

Promenade – Ballett der

ungeschlüpften Küken

«Samuel» Goldenberg und «Schmuyle»

Promenade – Limoges. Der Marktplatz

Die Katakomben – Mit den Toten

in einer toten Sprache

Die Hütte auf Hühnerfüssen (Baba-Yaga)

Das grosse Tor (in der alten

Hauptstadt Kiew)

Mathieu Freyburger

Cernay



MATHIEU FREYBURGER ist 1971 in Mulhouse geboren. Er begann mit 9 Jahren, Klavier zu spielen und studierte ab dem 14. Lebensjahr am Conservatoire in Mulhouse bei Olivier Vernet Orgel. 1991 schloss er das Studium in Mulhouse mit Auszeichnung ab. Es folgten weitere Studien bei Michel Chapuis, Olivier Latry, Michel Bouvard und Louis Robilliard.

Er ist Preisträger beim internationalen Orgelwettbewerb in Toulouse, dem internationalen Orgelwettbewerb von Biarritz und erhielt den Preis «André Marchal» für die beste Interpretation Alter Musik. 1999 erhielt er das Staatsdiplom für Orgellehrer. Er unterrichtet Orgel und Cembalo an der städtischen Musikschule in Vesoul sowie im Conservatoire à Rayonnement Départemental in Colmar.

Mathieu Freyburger ist seit 1985 Hauptorganist (organiste titulaire) in St-Etienne in Cernay (Haut-Rhin), und war von 1999 bis 2007 Hauptorganist in St-Jean-Baptiste-de-Grenelle in Paris. In Cernay initiierte er die Restaurierung der Rinckenbach-Orgel.

Felix Mendelssohn 1809 – 1847

Sonate No. 5 D-dur

Andante

Andante con moto

Allegro maestoso

Josef Gabriel Rheinberger 1839 – 1901

Cantilène aus Sonate No. 11

Eugène Gigout 1844 – 1925

Pièce jubilaire, en forme de prélude et fugue

Camille Saint-Saëns 1835 – 1921

O Salutaris, de la Messe op. 4

Transkription für Orgel Camille Saint-Saëns

Prélude et Fugue en Si Majeur, op. 99 No. 2

Charles Villiers Stanford 1852 – 1924

Prelude and Postlude in D-dur

Allegro, op. 105 No. 6

Alexandre Guilmant 1837 – 1911

Allegretto en Si mineur, op. 19

Camille Saint-Saëns

Prélude et Fugue en Mi bémol, op. 99 No. 3

Die Orgel der Stadtkirche

Lenzburg



DIE ORGEL in der Stadtkirche geht auf ein Instrument von 1762 des Orgelbauers Johann

Konrad Speisegger, Schaffhausen, zurück. Diese Orgel wurde 1851 (Haas) und 1920 (Goll) überarbeitet und erweitert. 1973 blieb beim Bau der heutigen Kuhn-Orgel nur der Prospekt von 1762 mit Schnitzereien von Urs Biedermann, Gösgen, erhalten. Vom Pfeifenwerk der Vorgängerinstrumente wurde nichts übernommen.

Die heutige Orgel verfügt über 47 Register auf 3 Manualen und Pedal.

Im Jahr 1991 wurden geringfügige Veränderungen an der Disposition und der Intonation vorgenommen (u.a. Einbau Voix céleste 8'). Seit 2008 ist eine Setzeranlage zur Speicherung der Registrierungen vorhanden. Anlässlich der Revision von 2017 wurde die Orgel um die beiden neuen Register Untersatz 32' im Pedal und Voix humaine 8' im Schwellwerk sowie einige zusätzliche Koppeln sinnvoll erweitert und damit klanglich wesentlich aufgewertet.

Rückpositiv (I. Manual)

Quintade	8'
Gedackt	8'
Principal	4'
Rohrflöte	4'
Nazard	2 2/3'
Schwegel	2'
Terz	1 3/5'
Larigot	1 1/3'
Oktave	1'
Cymbel 3- bis 4-fach	1'
Krummhorn	8'
Tremulant	

Schwellwerk (III. Manual)

Hohlflöte	8'
Gedackt	8'
Salicional	8'
Voix céleste	8'
Oktave	4'
Spillpfeife	4'
Nachthorn	2'
Mixtur 4-fach	2'
Fagott	16'
Schalmei	8'
Voix humaine	8'
Tremulant	

Hauptwerk (II. Manual)

Pommer	16'
Prinzipal	8'
Suavial	8'
Koppelflöte	8'
Spitzgedackt	8'
Oktave	4'
Hohlflöte	4'
Quinte	2 2/3'
Oktave	2'
Terz	1 3/5'
Mixtur 3- bis 4-fach	1 1/3'
Mixtur 4-fach	1'
Cornett 5-fach	8'
Trompete	8'

Pedal

Untersatz	32'
Principal	16'
Subbass	16'
Oktave	8'
Bordun	8'
Choralbass	4'
Rauschbass 3-fach	5 1/3'
Mixtur 3-fach	2'
Posaune	16'
Trompete	8'
Schalmei	4'

Koppeln

SW-HW
RP-HW
HW-Pedal
SW-Pedal
RP-Pedal
SW-RP
SW-Pedal super
SW-SW sub
SW-HW sub
SW-RP sub

Spielhilfen

Schweller für das III. Manual, Registercrescendo I und II, Setzeranlage mit 8000 Kombinationen, Sequenzschalter als Pistons und Taster unterhalb der Manuale und auf der Staffelei links und rechts für den Registranten.



Reformierte Kirchgemeinde
Lenzburg-Hendschiken
Zeughausstrasse 9
5600 Lenzburg
Telefon 062 885 60 40
info@kirche-lenzburg.ch